

DREI SCHLUCHTEN



★★★
T1



SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 5. NOVEMBER 2023



DREI SCHLUCHTEN (SG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SILVIA PETER

Sprechende Brücke

Wir starten in St. Gallen Bruggen und schlendern dem Bahngleis entlang zur Unterführung. Sofern die Eisenbahnbrücke geöffnet ist, überqueren wir diese, ansonsten steigen wir zur Holzbrücke über die Sitter hinab und wieder hinauf zur Sturzenegg. Dort breitet sich das Bergpanorama mit dem Säntis vor uns aus. Nun liegt die erste Schlucht vor uns. Sie fordert uns heraus, denn es geht über 100 Treppenstufen hinunter, teils auf Metalltreppen. Hier ist Schwindelfreiheit vonnöten. Weiter führt uns der Weg über Weideland, vorbei an Bauernhöfen zur alten Tobelbrücke im Hundwilertobel, auch «sprechende Brücke» genannt. Nun steigen wir auf in Richtung Hundwil, lassen das Dorf aber rechts liegen.

Nach Moos durchqueren wir das romantische Rachtobel und gelangen nach Wilen und weiter zum höchsten Punkt unserer Wanderung, Wäglan auf 815 Metern über Meer. Die Rundschau ist überwältigend. Auf der anderen Talseite sehen wir die Strecke, die wir am Morgen zurückgelegt haben. Nach kurzer Zeit erblicken wir unser Endziel hinter der langen Fussgängerbrücke. Wir sind teils auf dem Brückenweg St. Gallen unterwegs und werden fast auf der ganzen Wanderung von Säntis und Hohem Kasten begleitet. Zum Schluss begeben wir uns durch das St. Galler Wohnquartier Haggen zum Bahnhof.

Abkürzung: möglich in Hundwil Dorf

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Silvia Peter und Lydia Beer

St. Gallen Bruggen → St. Gallen Haggen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 St. Gallen Bruggen		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1 Schwindelfreiheit erforderlich Distanz 11,0 km Aufstieg 585 m Abstieg 564 m Karte Appenzell 227T
2 Sturzenegg	0:40	0:40	
3 Alte Tobelbrücke	1:00	1:40	
4 Wädlen	1:10	2:50	
5 St. Gallen Haggen	0:45	3:35	

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:03	St. Gallen Haggen	ab 14:39
St. Gallen Bruggen	an 09:13	Zürich HB	an 16:21

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 10.

